

MARKTREPORT

JAHR 2021

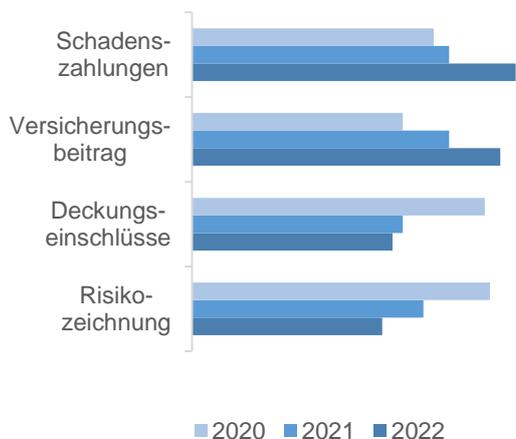
**MARTENS/
PRAHL/SPAICHINGEN**
VERSICHERUNGSMAKLER

ENTWICKLUNGEN UND TENDENZEN IN DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT
FÜR KLEINE- UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN (KMU)



**Zum fünften Mal
in Folge:
Die Nr.1 für den
Mittelstand!**

Studie „Bester Mittelstands-
dienstleister 2021“ der Wirt-
schaftsWoche: MARTENS & PRAHL
Nr.1 im Segment Ver-
sicherungsmakler



HINWEIS ZUM THEMA GENDERING:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtlich Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE IN DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT:

BEITRAGSERHÖHUNGEN, DECKUNGSAUSSCHLÜSSE
UND BEGRENZUNGEN DER KAPAZITÄT.

Die Schadenaufwendungen steigen durch Corona besonders für internationale Versicherer.

MARTENS & PRAHL hält durch tiefe, vertrauensvolle Partnerschaften erfolgreich die individuellen Lösungskonzepte für seine Kunden aufrecht.

Positiv eingestellt engagieren wir uns auch in diesen Zeiten mit vollem Einsatz für unsere Kunden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Corona-Pandemie ist noch immer nicht beendet. Besonders die Wirtschaft trifft es in unzähligen Bereichen äußerst hart. Hinzu kommt in vielen Wirtschaftsbereichen eine Rohstoffknappheit, welche teilweise zu Lieferengpässen führt.

Die Schadenentwicklung in der Versicherungswirtschaft lässt sich aufgrund der Unsicherheiten des Pandemieverlaufs schwer prognostizieren. Allerdings steigen die Schadenaufwendungen und die Beiträge werden angepasst – das zeichnet sich deutlich ab. In unseren Gesprächen mit Versicherungsgesellschaften und Kollegen aus dem MARTENS & PRAHL Netzwerk geht hervor, dass es schwieriger wird, den Deckungsumfang zu halten und Erweiterungen einzuschließen.

Wir setzen uns für Ihre Interessen ein. Daher sind wir bereits seit Monaten für Sie in Verhandlungen mit Konzeptpartnern und Versicherungsgesellschaften. Mögliche Anpassungen müssen frühzeitig diskutiert werden. Risk-Management und Transparenz stehen an erster Stelle. Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da.

Und bitte prüfen Sie den Bedarf hinsichtlich Cyber-Versicherung. Mit der prompten Digitalisierung und den zwischenzeitlich etablierten Homeoffice-Arbeitsplätzen steigt das Cyber-Risiko rapide an und die Angriffsflächen sind so vielfältig, dass die Schadenfälle sich exponentiell häufen.



Markus Stegmann
Geschäftsführer



Markus Stegmann
Geschäftsführer

Telefon: +49 (0) 7424 / 95876-22
markus.stegmann@martens-prahl.de



CYBER RISIKO IM HOME OFFICE HÖHER ALS AM ARBEITSPLATZ

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

Bei der Cyber-Versicherung lässt sich eine starke Zunahme an Schadensfällen feststellen. Im Segment der kleinen und mittelständischen Unternehmen sind steigende Beiträge zu verzeichnen.

Ein Ende des Beitragsanstiegs ist nicht in Sicht. Beitragserhöhungen werden begleitet von Erhöhungen der Selbstbehalte oder Reduzierungen der Versicherungssummen.

CYBER-
VERSICHERUNG
BEITRÄGE STEIGEN

Die Schadenswahrscheinlichkeit gehackt zu werden, ist heute schon 30-mal höher als ein Brandschaden in einem Unternehmen. Laut Marktforschungen werden täglich 390.000 neue Schadsoftwares entwickelt und verbreitet.

Die Schadenhäufigkeit gegenüber dem Vorjahr hat sich verdreifacht!

Dies ist u.a. auch auf den letzten Großschaden „Microsoft-Exchange-Server Hacks“ zurückzuführen. Die anhaltende Corona-Pandemie spielt hierbei ebenfalls eine weitere große Rolle. **Das Risiko über das Homeoffice gehackt zu werden, ist laut diversen Statistiken deutlich höher als am Büroarbeitsplatz.**

Trotzdem ist die Cyber-Versicherung bei Unternehmen & Privatpersonen leider noch nicht ausreichend verbreitet.

Die angebotenen Leistungen der Cyber-Versicherung haben sich in den letzten 2-3 Jahren verändert.

In der Vergangenheit konnte ein Risiko problemlos mit fast beliebiger Deckungssumme platziert werden. Viele Versicherungsgesellschaften haben Cyberverträge mit Deckungssummen von 25 Mio., 50 Mio. oder auch bis 100 Mio. EUR in ihrem Bestand. Aktuell werden die Deckungssummen reduziert oder Versicherungsschutz nur noch über ein Konsortium versicherbar.

Die Reduzierung der Deckungssummen hängt mit der Schadenhäufung zusammen. Diese stieg in dem letzten Jahr enorm. Die Schadenanzahl und die Schadenhöhe nehmen rapide zu.

Derzeit kommt es vermehrt zu Ransomware-Angriffen (dt.: Erpressungssoftware) deren Ziel es ist, wichtige Daten auf dem Server/PC zu verschlüsseln und eine Lösegeldforderung zu stellen. Bei diesen Schadenfällen zahlt eine Cyber-Versicherung nicht nur die Erpressungsgelder, sondern auch die Betriebsunterbrechungskosten und übernimmt das Schadenmanagement.



FAZIT CYBER:

Der Trend der Schadenhäufigkeit wird sich in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. Es ist zu erwarten, dass sich die Schadenquoten in den kommenden Jahren noch weiter verschlechtern. Das Zeichnungsverhalten der Versicherungsgesellschaften wird daher deutlich restriktiver werden.

Besonders wichtig ist am Produkt "Cyber-Versicherung" ein schnelles und strukturiertes Schadenmanagement. Das Zusammenspiel von Krisen-Berater, Juristen, Datenschützer, ITler, PR-Berater und anderen Profis ist maßgeblich und kann den Schaden minimieren, alle betroffenen Bereiche professionell und schnellstmöglich abhandeln. Hier sind die Angebote der einzelnen Versicherer noch sehr unterschiedlich. Genaues Hinschauen lohnt sich.

BARRIEREN IN DER SACH- & ERTRAGSAUSFALL-VERSICHERUNG

Für das kommende Renewal zeichnen sich ähnliche Schwierigkeiten wie im vergangenen ab.

Versicherungsgesellschaften kündigen bereits an, dass Prämiensteigerungen angestrebt werden. Ob diese flächendeckend umgesetzt werden oder nur partiell bei Verträgen mit negativem Schadenverlauf oder auf einzelne Branchen beschränkt wird, bleibt abzuwarten. Unzweifelhaft werden die Versicherer ihre Kapazitäten weiterhin auch zurückhaltender verteilen. Eine Herausforderung bleibt weiterhin die Platzierung von Großrisiken oder als „problematisch“ eingestuft Risiken.

Es zeichnet sich ab, dass die Versicherer gezielte Forderungen aus dem Rückversicherungsmarkt zum Ausschluss von Cyber-Schäden umsetzen wollen. Dies betrifft vor allem die größeren mittelständischen, die großen Industrie- und internationale Kunden.

Kaum noch zur Disposition werden mehrjährige Vertragslaufzeiten stehen.

Diese Vereinbarungen beschränken sich auf einzelne Risiken, die explizit vom Versicherer erwünscht sind und in sein Portfolio passen.

Das Risk-Management rückt weiter in den Mittelpunkt. Die Anforderung an eine Schadenprävention und -verhütung sowie der Umgang mit bzw. die Gefahrenanalyse selbst, bleiben weiterhin hoch oder werden verstärkt.

Unternehmen, die ihr eigenes Risikomanagement ausbauen und danach handeln, werden auch weiterhin vom Wettbewerb der Versicherer profitieren. Hingegen werden Betriebe, die nur zurückhaltend an der Entwicklung Ihrer Risikoverbesserung arbeiten, vermehrt mit spürbaren Prämienanhebungen und Eigenbehalten rechnen müssen.

Nach wie vor wird sich auch in diesem Jahr, die teils dünne Personaldecke bei den Versicherern bemerkbar machen. Daraus folgt, dass immer häufiger Quotierungsabgaben mangels Personalkapazität abgelehnt werden.



BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

SACH- & ERTRAGSAUSFALL-VERSICHERUNG // **BEITRÄGE STEIGEN**





Das konstante Prämiengefüge resultiert aus dem Wettbewerb der Versicherer im Bereich der **Maschinenversicherung**. Kapazitäten für Risiken mit guten Schadenverläufen zu stabilen Prämien sind vorhanden.

Anzumerken ist, dass Versicherungsgesellschaften sogenannten „neuen Technologien“ und exponierten technischen Risiken positiv gegenüberstehen. Nur in wenigen Bereichen ist die Zeichnungsfreude gering.

In der **Elektronikversicherung** ist mit keinen Beitragsveränderungen zu rechnen. Der branchenübergreifende Schadenverlauf gestaltet sich positiv.

Auch in der **Bauleistungsversicherung/Montageversicherung** erwarten wir keine Beitragsveränderungen.

Eine gleichbleibende oder leicht steigende Beitragstendenz ist im Bereich der Technischen Versicherung zu erwarten.



BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

TECHNISCHE VERSICHERUNGEN // **BEITRÄGE BLEIBEN STABIL**





HAFTPFLICHTVERSICHERUNG STIMMUNGSBILD UND PROGNOSE

Die Verhandlungen zur Verlängerung 2020/2021 waren grundsätzlich vergleichbar mit den Vorjahren, zeigten aber in einigen industriellen Risiken Anpassungstendenzen. Wir konnten feststellen, dass bei internationalen Haftpflichtprogrammen die Versicherer ihre Kapazitäten deutlich reduzierten und eine Eindeckung schwieriger wurde.

Auch für den Mittelstand spüren wir eine aufkommende Verhärtung des Marktes in Branchen wie der Automobilzulieferer- und Medizintechnikindustrie. Besonders Risiken mit hohem US-/Kanada-Export sind hiervon betroffen. Aufgrund etlicher Urteile der letzten Jahre im Bereich der Medizintechnik / Implantologie (nicht nur in den USA) merken wir immer mehr, dass die Versicherungswirtschaft diese Risiken immer weniger oder zu hohen Konditionen zeichnet.

Die COVID-19-Pandemie hat bisher keine große Auswirkung auf die Haftpflichtsparte. Durch die schnelle Erholung der Konjunktur im zweiten Halbjahr 2020 konnten Umsatzausfälle aus den ersten beiden Quartalen teilweise aufgefangen werden und bilden somit eine vergleichsweise stabile Basis für die Beitragsberechnung.

Aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe bei etlichen Verbrauchsgütern stellt sich die Frage, wie lange dieses Hoch noch anhalten wird.

Prognose 2022

Gerade in diesem Jahr wird es entscheidend sein, dem Versicherer eine umfängliche Risikotransparenz zu schaffen, um so sämtlichen Spielraum bei den Verlängerungskonditionen/ -bedingungen in die Waagschale werfen zu können.

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT
HAFTPFLICHT-VERSICHERUNGEN // **BEITRÄGE BLEIBEN STABIL**





Analog der Cyber-Versicherung gibt es im Bereich der Vertrauensschaden-Versicherungen einen enormen Zuwachs der Schadenanzahl. Besonders stark ist hier die Zunahme bei Schäden durch Dritte wie Fake President, Fake Identity, oder Ähnliches.

Die COVID-19-Pandemie hat die Schadenanzahl noch forciert, da durch die gesetzlichen Regularien des Homeoffice das Risiko gestiegen ist. Dies wurde insbesondere durch die reduzierten Sicherheitsmaßnahmen und geänderten Organisationsabläufe verstärkt.

Die Versicherer reagieren aktuell noch nicht mit generellen Prämien erhöhungen, jedoch mit erweiterter Risikoprüfung und selektiven Anpassungen. Grundsätzlich rückt das Thema Mitarbeiterprävention und Investition in IT-Sicherheit immer mehr in den Fokus der Versicherer.

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

VERTRAUENSSCHADEN-VERSICHERUNGEN // **BEITRÄGE BLEIBEN STABIL**



D&O-VERSICHERUNG

JEDER KANN MAL EINE FEHLENTSCHEIDUNG TREFFEN

Die Verhandlungen zur Vertragsverlängerung 2020/2021 waren schwierig. Weiterhin fordert es hohen Einsatz, Verlängerungen im 1. Quartal 2021 durchzusetzen. Der Financial Lines-Markt weltweit befindet sich in einer Marktverhärtung, wie sie seit fast zwanzig Jahren nicht mehr zu beobachten war. Diese Tendenz hat bereits 2018 begonnen.

Nahezu ausnahmslos nutzen Erst- und Rückversicherer die Situation, um Versicherungsbedingungen zu verengen, Kapazitäten zu reduzieren und Prämien zu erhöhen. Anfänglich waren die Haupttreiber die Schadenentwicklung, insbesondere aus exponierten Branchen sowie aus schadenbelasteten Märkten wie Australien oder Israel. Auch in Deutschland kam es zu einigen prominenten Schadenfällen wie Dieselgate, Wirecard, etc. Nun treibt die steigende Anzahl von Schadenmeldungen auch im Mittelstandssegment die Versicherer in Deutschland zu flächendeckenden Prämienhöhungen.

Der Schaden bei den Marktführern ist groß. Es laufen teilweise strategische Neuausrichtungen auf Portfolio-Ebene mit Sanierungsvorgaben unabhängig vom Einzelrisiko. Betroffen sind daher zum Teil auch schadenfreie Verträge.

Die Unsicherheit der COVID-19-Pandemie führt zu weiterem (panikartigen) Verhalten der Versicherungsbranche und für die D&O-Versicherung wird seitens der Versicherer weiterhin eine Welle von Unternehmensinsolvenzen befürchtet. Die Versicherungsbranche reagiert zyklisch im Zeichnungsverhalten. Der aktuell harte Markt wird vorerst anhalten.

Wie im vergangenen Renewal der D&O-Versicherung erwarten wir für die anstehende Verlängerungsphase wieder eine Anpassung für den Mittelstand. Die meisten Portfolios der Versicherer haben sich zwar auf einem höheren Preisniveau eingependelt, was aber noch nicht auskömmlich ist.

Begleitend werden die steigenden Beiträge von einem steigenden Informationsbedarf sowie bei zumindest einigen Anbietern dem Wunsch nach produktseitigen Anpassungen.

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT
D&O-VERSICHERUNG //
BEITRÄGE LEICHT STEIGEND 

KREDIT-VERSICHERUNG

SICHERT LIQUIDITÄT

In Deutschland ist die Zahl der Insolvenzen im vergangenen Jahr trotz der schwersten Rezession seit 2009 deutlich gesunken. Dies ist insbesondere auf die zahlenreichen staatlichen Unterstützungen zurückzuführen. Diese werden nun nach und nach beendet. So wurde das Auslaufen der Insolvenzantragsaussetzungspflicht per 30.04.2021 beschlossen, ebenso wie das Ende des Schutzschirms der Warenkreditversicherer per 30.06.2021. Da die Folgen dieser Beendigungen für alle Kreditversicherer nicht absehbar sind, ist der Markt entsprechend vorsichtig. Besonders die sogenannten „Zombie-

unternehmen“, also Unternehmen die hoch verschuldet sind und lediglich durch die staatlichen Maßnahmen am Leben erhalten wurden/werden, führen zu zunehmender Verunsicherung. Die Folge sind Beitragserhöhungen und härtere Prüfkriterien bei der Vergabe von Kreditlimits.

In diesem Zusammenhang ist eine eigene Performance-Analyse hilfreich, um Ihr Unternehmen vor Zahlungsverzug oder gar Forderungsausfall zu schützen. Eine Forderungsausfallabsicherung mit strukturierter Bonitätsprüfung und inkludiertem Inkassoprozess bietet hierfür den nötigen Schutz.

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

Bei der Kredit-Versicherung sind Bewegungen zu erkennen. Im Segment der kleinen und mittelständischen Unternehmen sind steigende Beiträge zu erwarten.

KREDIT-VERSICHERUNG
BEITRÄGE LEICHT STEIGEND



€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

Bei der Rechtsschutz-Versicherung sind aktuell leichte Bewegungen zu erkennen. Im Segment der kleinen und mittelständischen Unternehmen sind leichte Beitragserhöhungen zu erwarten.

RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNG
BEITRÄGE LEICHT STEIGEND

Das Thema Kurzarbeit aufgrund der Corona-Pandemie war im Gewerbe- und Industriebereich in den seltensten Fällen ein Thema für die Rechtsschutz-Versicherung. Auch betriebsbedingte Kündigungen traten nicht vermehrt auf. In einzelnen Branchen kam es bedingt durch Insolvenzen zu Kündigungen, was sich jedoch nicht in höheren Schadenszahlungen niederschlägt.

Die Versicherer sind auch weiterhin zeichnungsfreudig und bringen immer wieder Neuerungen auf den Markt, was weiterhin dafür spricht, dass es noch zu keiner Marktverhärtung kommt.

Natürlich ist das Thema Unternehmensinsolvenz auch im Bereich der Rechtsschutz-Versicherung ein Thema, was

sich nach der Bundestagswahl in einigen Rechtsstreitigkeiten widerspiegeln könnte.

Eine enorme Beitragserhöhung oder eine flächendeckende Erhöhung für 2022 der Versicherer ist nicht zu erwarten. Ab 2023 könnten die Beiträge aus unserer Sicht anziehen.

BETRIEBLICHE UNFALL- VERSICHERUNG

24-STUNDEN SCHUTZ FÜR IHRE MITARBEITER

Nach vielen Jahren der stetigen Bedingungerweiterungen bei konstanten Beitragssätzen, werden schadenbelastete Verträge durch die Versicherer konsequent saniert. Vertragsanpassungen stehen daher nicht im Zusammenhang mit speziellen Branchen oder Unternehmensgrößen, sondern sind der Rentabilität der Verträge geschuldet. Die Bedingungen sind ausgereizt und die verbesserte Gliedertaxe ist auf dem Höchststand. Die Corona-bedingte Verlagerung großer Belegschaftsteile ins Homeoffice hat bis dato nicht zu einer Erhöhung der Schadensfälle geführt.

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

**Bei der Unfall-Versicherung sind Bewegungen zu erkennen.
Im Segment der kleinen und mittelständischen Unternehmen sind
Beitragsanpassungen von bis zu 30% zu erwarten.**

UNFALL-VERSICHERUNG
BEITRÄGE STEIGEND 



Die Schadenhäufigkeit ging im Bereich KFZ tendenziell zurück. Die Fahrzeuge wurden aufgrund des Lockdowns und vermehrtem Homeoffice weniger bewegt und die Straßen weniger stark befahren. Da die Betriebe zwischenzeitlich komplett ruhten, wurden teilweise ganze Flotten stillgelegt.

Der KFZ-Versicherungsmarkt ist trotzdem hoch angespannt, da die Reparaturkosten immer weiter steigen. Hinzu kommen die zahlreichen Unwetterschäden aus den Monaten Juni und Juli diesen Jahres und es ist mit weiteren Anpassungen der Beiträge zu rechnen.

Durch die Elektro- und Hybridtechnologie der Fahrzeuge wird der Versicherungsmarkt einen Wandel erleben. Neue Deckungen für z.B. für Cyber-Risiken müssen geschaffen werden, um diesem Segment in Zukunft Rechnung zu tragen. Versicherungskonzepte und Bedingungen müssen überarbeitet werden.

€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

Bei der KFZ-Versicherung steigen die Beiträge tendenziell weiter. KFZ-Flotten von kleinen und mittelständischen Unternehmen sind ebenso betroffen wie Einzelfahrzeuge.

**KFZ-VERSICHERUNG
BEITRÄGE STEIGEN**



€ BEITRAG // BEITRAGSAUSSICHT

Bei der Transport-Versicherung bleiben die Beiträge stabil
Die Absicherung für kleine und mittelständische Unternehmen
ist erschwinglich und der Deckungsumfang ist hoch.

TRANSPORT-VERSICHERUNG
BEITRÄGE STABIL 

In den vergangenen Jahren wurden die Prämien am Markt kontinuierlich reduziert:
Zahlreich Risiken werden aktuell zu einem niedrigen Beitrag abgesichert. Ändert sich nichts Gravierendes am
Schadenaufkommen bleibt der Beitrag stabil.

Hauptsächlich reagiert der Versicherungsmarkt auf die Corona-Pandemie mit Anpassungen für Neuverträge und
diskutiert über eine generelle Pandemie-Ausschlussklausel. Verstärkte Themen sind auch Cyber- und Blackout-
Ausschlussklauseln.

Sollen umfangreiche Lagerrisiken eingeschlossen werden, so ist der Informationsbedarf - im Vergleich zu den
Vorjahren - deutlich gestiegen.

EVER GIVEN UND DIE BEDEUTUNG DER TRANSPORT- VERSICHERUNG IM INTERNATIONALEN GÜTERVERKEHR

Das Containerschiff des japanischen Eigners Shoei Kisen Kaisha die „Ever Given“ war im Suezkanal während eines starken Sandsturms auf Grund gelaufen und hatte diesen blockiert. Ägyptische Behörden haben das Schiff in der Folge, nachdem der Kapitän der „Ever Given“ die Havarie Grosse ausgerufen hatte, dann im Streit über den entstandenen Schaden, beschlagnahmt.

Nun ist es im Falle Havarie-Grosse so, dass wenn der Kapitän eines Schiffs zur Rettung aus unmittelbarer, gemeinsamer Gefahr für Schiff und Güter außergewöhnliche Aufwendungen oder Aufopferungen veranlasst, dass dann die anfallenden Schäden und Kosten von den jeweiligen Interessentinhabern bzw. allen am Seetransport beteiligten Parteien im Verhältnis der Werte zu tragen sind. Der Dispacheur erstellt hierzu, nach einer Havarie Grosse, den entsprechenden Verteilungsplan.

Aus Sicht der Warentransport-Versicherung bedeutet das für die Unternehmen, welche eine Warentransport-Versicherung abgeschlossen haben, folgendes:

- alle direkten Schäden, die durch das Festkommen an der Ware entstanden sind, gelten versichert
- sollte die Reederei von Ihrem Pfandrecht an der unversehrte Ware Gebrauch machen, stellt der Transport-Versicherer eine General Average Garantie aus, damit Sie als Versicherungsnehmer die Ware erhalten
- spezielle Themen wie Verzögerung der Reise, Umladekosten sind einzelfallbezogen zu klären

Mit einer Warentransport-Versicherung sind Sie deshalb – ganz besonders bei internationalen See-Transporten auf der sicheren Seite mit Ihrem Unternehmen!

MIT UNS SIND SIE RUNDUM STARK VERSICHERT



ISO 9001

LL-C (Certification)

**AUSGEZEICHNET
UND ZERTIFIZIERT:
QUALITÄT
AUF DEN PUNKT**

KONTAKT

MARTENS & PRAHL

Versicherungsmakler Spaichingen GmbH
Thomas-Mann-Weg 2 | 78549 Spaichingen
T + 49 (0) 7424 958 76 0
WhatsApp +49 (0) 157 336 822 56
info.spaichingen@martens-prahl.de
www.martens-prahl-spaichingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
MARTENS & PRAHL
Versicherungsmakler Spaichingen GmbH
Thomas-Mann-Weg-2 | 78549 Spaichingen
Autoren: Markus Stegmann, Fritz Lukau, Simone Neff, Julian
Jeger, Mark Stegmann, Claudia Kiessling, Yvonne Neu
Kontakt: E-Mail: info.spaichingen@martens-prahl.de
Telefon: + 49 (0) 7424 958 76 0
Bildnachweis: Shutterstock, MARTENS & PRAHL Spaichingen
*Haftung: Den Artikeln und Empfehlungen liegen
Informationen zugrunde, welche die Redaktion für
verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit
kann die Redaktion nicht übernehmen. Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler bleiben vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
Herausgebers.*
www.martens-prahl-spaichingen.de



DIE MARTENS & PRAHL GRUPPE

- 2021 zum fünften Mal in Folge ausgezeichnet als „**Bester Mittelstandsdienstleister**“ (WirtschaftsWoche)
- unter den Top Fünf der größten deutschen Gewerbe- und Industrieversicherungsmakler
- Seit über 100 Jahren als Versicherungsmakler im Geschäft
- als Familienunternehmen unabhängig und frei von fremden Interessen

BERATUNG AUF AUGENHÖHE FOKUS AUF DEN MITTELSTAND

WIR FREUEN UNS AUF SIE

TELEFON + 49 (0) 7424 958 76 0

WHATSAPP +49 (0) 157 336 822 56

MAIL INFO.SPAICHINGEN@MARTENS-PRAHL.DE

INTERNET WWW.MARTENS-PRAHL-SPAICHINGEN.DE

Linked  Instagram XING[®]

LÖSUNGEN
AUF DEN PUNKT



ISO 9001
LL-C (Certification)



Bundesverband
Deutscher
Versicherungs-
Makler e.V.



MEMBER OF
TRUST RISK CONTROL
INTERNATIONAL BROKER ALLIANCE



Der
Mittelstand.
BVMW
Gesellschaft für mittelständische Wirtschaft
Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft
e.V. MITGLIEDSUNTERNEHMEN

**MARTENS/
PRAHL/SPAICHINGEN**
VERSICHERUNGSMAKLER